

Interview FFC Zeitung 28.9.2018

Interview mit Gabriel „Gabi“ Moser, Kilian „Killi“ Trenkle, Ante Vukovic, Julian Pfannes

J: Hi Jungs, schön, dass ihr da seid. Ante und Ich sind die Star-Reporter der renommiertesten Zeitung Deutschlands, der FFC-Zeitung. Als Titelseitenwürdigen Beitrag wollen wir für die nächste Ausgabe ein kleines Gespräch mit euch, unseren Star-Neuzugängen Gabriel Moser und Kilian Trenkle, führen.

A: Wir würden Vorschlagen wir machen eine offene Runde. Julian und ich sind jetzt schon eine ganze Weile im Verein und wir würden gern erfahren, wie ihr zum Fußball und zum FFC gefunden habt. Im Gegenzug könnt ihr uns natürlich auch Fragen dazu stellen.

J: Ich würd sagen ich fange einfach mal an:

Mein Name ist Julian Pfannes, ich bin 18 Jahre alt und spiele seit ich fünf Jahre alt bin in einem Verein Fußball. Angefangen habe ich bei der SF Eintracht Freiburg, habe dann aber, bis ich elf Jahre alt war, bei der SV Rhodia auch mit Ante gespielt, bevor ich in der D-Jugend zum FFC gekommen bin.

A: Und jetzt unser Mittelfeld-Strategie.

J: Ach ich wieder?

K: Sehr lustig Julian... Bei mir wäre es dann:

Kilian Trenkle, 17 Jahre alt. Ich spiele seit ich sechs Jahre bin Fußball, also seit 11 Jahren. Zu Beginn war ich bei der JSG Simonswald, bevor ich nach Freiburg gekommen bin und für die Eintracht gespielt habe, wie du.

J: Aber ich denke deutlich nach mir.

K: Mag sein,

jedenfalls wurde ich dann beim SC Freiburg angenommen, wo ich auch mit Gabi gespielt habe und bin jetzt, seit diesem Sommer beim FFC.

J: Wo wir es gerade von dir haben Gabi. Wie bist du hierhergekommen?

G: Soll ich mich nicht erst vorstellen?

A: Natürlich

G: Ok, also

Ich bin Gabriel Moser, 18 Jahre, Innenverteidiger aus Elzach.

Ich spiele seit ich fünf bin Fußball, also seit 13 Jahren. Vom SF Elzach-Yach bin ich zum Offenburger FV gewechselt, bevor ich dann wie Killi zum SC gekommen bin. Zum FFC bin ich diesen Sommer zusammen mit ihm gewechselt.

J: Und wieso der FFC?

G: Ich hatte im Februar 2017 meine erste schwere Verletzung, einen Meniskusriss, und ein halbes Jahr später noch einen zweiten, sodass ich den SC verlassen musste. Und von vielen mit denen ich geredet habe wurde mir der FFC empfohlen.

K: Der FFC ist ja seit langem für guten Fußball und gute Jugendförderarbeit bekannt und er ist ein richtiger Traditionsverein in Freiburg. Aber was ist eigentlich mit dir Ante?

A: Achso, ja,

Mein Name ist Ante, Ante Vukovic. Ich bin 18 Jahre, Torwart und spiele Fußball seit ich fünf Jahre alt bin. Ich habe bei der Rhodia angefangen und habe locker fünf Jahre dort mit Julian zusammen gespielt. Als Julian dann zum FFC ist, bin ich erst noch für kurze Zeit zu SV Blau Weiß Wiehre gewechselt bevor ich dann ebenfalls zum FFC kam. Mein Vater kennt den Verein schon lange und hat mir damals ein Probetraining arrangiert. Außerdem waren auch viele meiner Freunde beim FFC, sodass die Wahl nicht schwer viel. Seitdem bin ich im Verein, obwohl ich zwischendurch für ein halbes Jahr bei Bahlingen gespielt habe. Ich bin jedoch zurückgekommen, weil hier einfach meine Freunde spielen, die ich schon mein halbes Leben kenne und mit denen ich mich, wie mit dem Rest der Mannschaft einfach gut verstehe.

Was habt ihr euch denn vorgestellt, als ihr zu uns gekommen seid? Gabi?

G: Wie ich gesagt habe, wurde mir der FFC empfohlen und nachdem ich mit verschiedenen Leuten aus dem Verein gesprochen hatte, konnte ich vorallem von den Trainern das große Vertrauen spüren, dass sie in mich gesetzt haben. Außerdem hat mich das Spielkonzept überzeugt, sodass ich meine Fußballschuhe jetzt für den FFC schnüre. Ich habe erwartet in eine wild zusammengewürfelten Mannschaft zu kommen, mit vielen neuen ganz unterschiedlichen Charakteren. Dies hat sich dann auch direkt bewahrheitet, dennoch oder vielleicht auch gerade deswegen, wurde ich gut, respektvoll und schnell in die Mannschaft aufgenommen und es macht Spaß hier zu spielen. Klar manchmal hat man so den Eindruck, dass es oftmals sehr chaotisch zugeht, aber alle Angehörigen des Vereins sind mit voller Leidenschaft und Herzblut bemüht diesen Traditionsverein aufblühen zu lassen und daran möchte ich teilhaben.

Wie siehst du das eigentlich Julian?

J: Naja, ich bin jetzt seit sieben Jahren im Verein und hab schon so einiges erlebt. Ja manchmal ist es etwas chaotisch, vor allem zu Saisonbeginn, aber im Endeffekt ist zum Schluss immer eine stabile Mannschaft dabei herausgekommen, bei der ich gerne gespielt habe. Auch dieses Jahr habe ich keinen Grund zu zweifeln. Wie du sagtest haben wir viele neue Spieler die sich ganz neu in einer Mannschaft finden müssen, aber ist das nicht immer so? Ich bin überzeugt, dass wir sowohl als Mannschaft als auch als Einzelspieler funktionieren und uns weiterentwickeln werden.

Wie seht ihr das Killi, Ante?

K: Ich seh das ähnlich wie ihr. Am Anfang war es mit der Kommunikation ein bisschen schwierig manchmal, dennoch fühle ich mich gut aufgenommen. Wir haben nette, offene Jungs in der Mannschaft und auch wenn wir noch eine Menge Arbeit vor uns haben, um richtig zusammen zu wachsen bin ich mir sicher, dass wir das mit unserer Zielstrebigkeit meistern werden.

A: Was hast du denn für persönliche Ziele?

K: Ich weiß nicht, ich möchte guten Fußball spielen, mit Jungs meiner Altersklasse, und mich natürlich weiterentwickeln.

G: Ist bei mir auch so. Mich persönlich und mit dem Team weiterentwickeln, die Mannschaft zusammenhalten und dabei Voranzugehen sind meine Ziele. Und ich möchte im Hinblick auf die kommende Saison so gut es geht den Anschluss in den aktiven Bereich schaffen.

A: Dann freut uns, dass ihr zum FFC gekommen seid und, dass wir dieses kleine Interview führen konnten.